

Inhalt

Vorwort	2
Firmvorbereitung 2026 – #BaustelleLeben	2
Eine neue Homepage	4
Einkehrwochenende der Kommunionkinder	6
Erstkommunionfeiern 2026	
Eichenzell • Welkers • Löschenrod • Rönshausen	8
Messdienerinnen gestalten Osterkerzen	12
Besonderheiten in der Karwoche	13
Gottesdienste in der Karwoche 2026 ... bis Ostermontag	14
Prozessionen und Wallfahrten	16
Marienmonat Mai • Gemeinsame Dankandacht	17
Bonifatiuswallfahrt 2026	18
Bibelstündchen in der Fastenzeit	19
110 Jahre Pfarrer Bruno Kant	20
KAB-Jahreshauptversammlung 2026 • Omsk	21
Kirchensanierung Rönshausen	22
Fünf vor zwölf ... „Uhrpaten“ gesucht!	24
Pfarrfastnacht 2026	25
Zu guter Letzt ... Hirtenwort zum Rosenmontag	26

Impressum Kirchenkleblatt

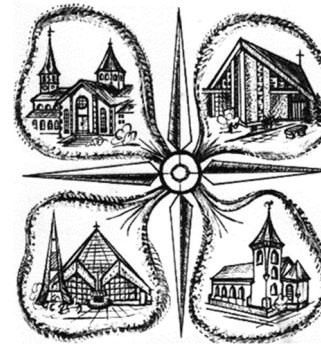
Katholische Pfarrgemeinde Eichenzell
Dr.-Eduard-Stieler-Str. 1 • 36124 Eichenzell
☎ 06659 1313 • 📠 **nicht mehr aktiv!**

E-Mail (**neu!**): pfarrei.eichenzell@bistum-fulda.de
Internet (**neu!**): www.katholische-kirche-eichenzell.de

Hrsg. vom Pfarrgemeinderat Eichenzell
im Auftrag der Pfarrgemeinde durch Pfr. Guido Pasenow.

Die Autoren sind namentlich jeweils bei ihren Beiträgen genannt.
Fotos: privat. Druck: Druckerei Vogel (Neuhof), 2.600 Exemplare.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 124 „Weihnachten 2026“ ist
Dienstag, der 27.10.2026! Berichte bitte an das Pfarrbüro: per E-Mail
oder USB-Stick. Vielen Dank!

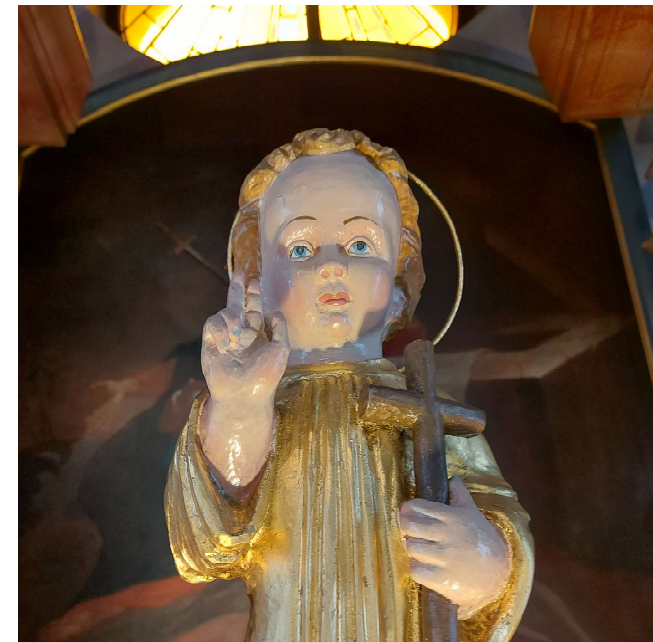


KIRCHEN KLEE BLATT

123

Ostern 2026

Pfarrbrief für die Pfarrgemeinde Eichenzell
Eichenzell • Löschenrod • Rönshausen / Melters • Welkers



Geboren, um zu retten.

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Titelbild überrascht. Das ist doch nicht der Weihnachtspfarrbrief! Schauen wir genauer auf dieses besondere Bild: Das Jesuskind hält bereits sein Kreuz in Händen! Aber das ist noch nicht alles. Im Hintergrund lässt sich schwach unser Altarbild erkennen, die Schmerzensmutter mit ihrem toten Sohn auf dem Schoß. Ein Schwert – auch das ist schemenhaft zu sehen – trifft ihre Seele.



Neues Leben in dunkler Nacht, das feiern wir an Weihnachten ebenso wie an Ostern. Der Blick dieses Neugeborenen ist eines nicht: kindlich. Souverän, ja weise blickt das Kind uns an. Seine Botschaft scheint klar: Zweimal darfst auch du den magischen Moment erleben, ganz frisch und neu in die Zukunft zu starten – hier auf der Erde und einmal im Himmel. Kreuz und Leid bleiben dir nicht erspart, aber ich habe den Tod besiegt. Deshalb blicke vom ersten Atemzug an zuversichtlich auf deinen Weg. Er führt ins Licht – doppelt.

Im Namen des gesamten Pfarrteams wünsche ich gesegnete Kar- und Ostertage!

Pfr. Guido Pasenow

Firmvorbereitung 2026 – #BaustelleLeben

Am 24.10.2026 feiern wir in unserer Pfarrei Firmung – und vielleicht bist genau du dabei! Dein Leben ist alles andere als fertig gebaut. Neue Fragen. Neue Entscheidungen. Neue Herausforderungen. Willkommen auf deiner #BaustelleLeben.

Wer kann mitmachen?

Eingeladen sind alle Jugendliche, die 2021 ihre Erstkommunion gefeiert haben, d.h. diejenigen, die aktuell in der achten

Klasse sind. Wenn das auf dich zutrifft, bekommst du Anfang April Post mit allen Infos zur Anmeldung.

#BaustelleLeben –
Was soll das heißen?

Ganz ehrlich: Das Leben ist manchmal chaotisch. Man weiß nicht immer, wo es hingeht. Freundschaften verändern sich. Schule nervt vielleicht. Zukunft – Fragezeichen.

Darum geht's.

In der Firmvorbereitung schauen wir gemeinsam hin: Worauf kann ich mein Leben bauen? Was gibt mir Halt, wenn's wackelt? Was hat Gott eigentlich mit meinem Alltag zu tun? Und wer will ich überhaupt sein? Ohne Zwang. Ohne fertige Antworten. Aber mit echten Gesprächen, Aktionen, Projekten und einer starken Gemeinschaft.

Start im Mai 2026

Bis zur Firmung im Oktober erwarten dich: coole Gruppentreffen, kreative Aktionen, Zeit zum Nachdenken und Momente, die wirklich etwas bewegen können. Die Firmung ist kein „Pflichttermin“, sondern deine Entscheidung. Ein bewusstes „Ja“ zu deinem Glauben.

Wir freuen uns auf dich und deine Fragen, deine Ideen, deinen Glauben – und auf eine starke Zeit unter dem Motto #BaustelleLeben.

Gemeindereferentin Simone Michel



Eine neue Homepage

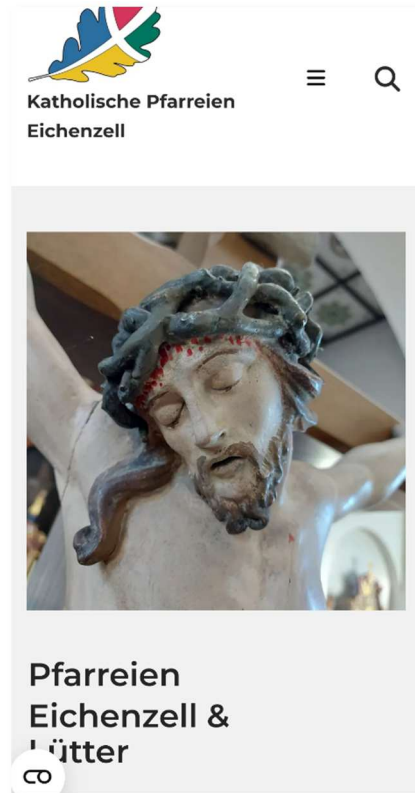
Seit März ist unsere Pfarrei im Internet unter folgender Adresse zu finden (der Zusatz /eichenzell/ entfällt):

www.katholische-kirche-eichenzell.de

Eine EDV-Umstellung des Bistums hat die Pläne beschleunigt, unseren Online-Auftritt grundlegend zu überarbeiten.

- Geplant ist, die bisherigen Seiten von Lütter und Eichenzell zusammenzuführen, da es in vielen Bereichen Überschneidungen gibt. Perspektivisch werden auch die Pfarreien Hatzenhof und Büchenberg dazustoßen.
- Die alte Internetseite war in viele Unterseiten stark verästelt, was die Übersicht, aber auch die Aktualisierung erschwert hat. Auf der neuen Homepage werden möglichst viele Infos an einer Stelle zusammengeführt.
- Unsere bisherige Plattform ließ sich nur auf dem PC gut lesen. Ab sofort sind auch Tablet-Computer und Smartphones im Blick. Probieren Sie es aus!

Insgesamt wirkt das Erscheinungsbild nun frischer, moderner und aufgeräumter. Fünf Menüpunkte werden angeboten:



Gottesdienste | Termine

Hier ist eine automatisch generierte Gottesdienstordnung zu finden – für viele Wochen im Voraus und mit Such- und Filterfunktion. Gleiches gilt für kirchliche Veranstaltungen. Unterpunkte sind Herrenhausmesse, Abendlob, Bibelgespräch und Altbücherbasar. Zusätzlich enthalten: Eine schematische Vorschau für die Sonntagsmessen sowie ein Archiv mit Predigten zum Anhören.

Gremien | Orte

Wer trägt in den einzelnen Dörfern Verantwortung im Verwaltungs- oder Pfarrgemeinderat? An dieser Stelle lässt es sich nachlesen. Portraits der einzelnen Kirchen und Kapellen runden das Angebot ab sowie Hinweise auf interessante Bildstöcke und Heiligenfiguren („Miniwallfahrten“).

Leben | Begleitung

Wer Infos zu den Sakramenten benötigt (Taufe, Erst- bzw. Hauskommunion, Firmung, Beichte, Hochzeit und Krankensalbung), ist hier richtig. Auch Fragen zu Beerdigung und Wiedereintritt werden beantwortet. Künftig werden unter diesem Menüpunkt auch kirchliche Vereine und Gruppen ihr Profil beschreiben.

Nachrichten

Hier gibt's Aktuelles zu entdecken, ergänzt um die letzten vier Pfarrbriefe sowie alte Osterbildchen zum Downloaden.

Kontakt

Pfarrteam und -büro stellen sich vor. Wer seiner Heimatgemeinde etwas spenden möchte, als Jakobspilger das Fuldatal durchquert oder Interesse an unserer Präventionsarbeit hat, kann hier die nötigen Angaben entnehmen.

Eins ist klar: Die neue Homepage befindet sich im Aufbau, es gibt noch Fehler und Lücken. Deshalb freuen wir uns auf Rückmeldungen und Anregungen!

Pfr. Guido Pasenow

Einkehrwochenende der Kommunionkinder

Ein Neuanfang im Zeichen der Vergebung

Wie in jedem Jahr machten sich die diesjährigen Kommunionkinder – gemeinsam mit ihren Katechetinnen, Gemeindeferentin Tanja Röbig sowie Pfarrer Guido Pasenow – bei herrlichem Sonnenschein auf den Weg zu einem Einkehrwochenende ins Ludwig-Wolker-Haus nach Kleinsassen.

Im Mittelpunkt der Tage standen Vergebung und Erstbeichte. In den biblischen Erzählungen vom barmherzigen Vater und vom verlorenen Schaf sowie in Gesprächen über Licht und Dunkelheit wurde gemeinsam überlegt, wie unser Verhalten das Zusammenleben heller oder dunkler machen kann. Dabei wurde anschaulich: Schuld und falsche Entscheidungen können das eigene Herz und das Miteinander verdunkeln – Veröhnung hingegen bringt wieder Licht in das Leben. So entdeckten die Drittklässler, wie liebevoll Gott dem Menschen auch in seiner Schuld begegnet und immer wieder einen neuen Anfang schenkt.

Gestärkt durch diese Katechesen und viele konkrete Beispiele empfangen die Erstkommunionkinder zum ersten Mal das Sakrament der Versöhnung. Pfarrer Guido Pasenow und sein Hofbieberer Kollege, Pfarrer Michael Heidel, nahmen ihnen einfühlsam die Beichte ab – ein Moment, der für manche durchaus aufregend war. Umso eindrucksvoller war anschließend das gemeinsame Verbrennen der Sündenzettel als sichtbares Zeichen dafür, dass Schuld vergeben ist und ein neuer Anfang möglich wird.

In besonderer Erinnerung bleiben zudem die gemeinsamen Mahlzeiten – wir wurden wahrlich bestens versorgt – sowie die vielfältigen Aktionen: eine Nachtwanderung, Bastelangebote, Kino, ein Discoabend und gemeinsames Musizieren. All dies trug zu einer rundum gelungenen Gemeinschaftserfahrung bei. Den Abschluss bildeten die erklärte Messe am Sonntag sowie ein hervorragendes gemeinsames Mittagessen.

Ein herzlicher Dank gilt allen Katechetinnen und Eltern, die ihre – sicherlich etwas erschöpften, aber glücklichen – Kinder sicher abgeholt und nach Hause begleitet haben.

Dankbar blicken wir auf dieses gesegnete Wochenende zurück und gehen voller Zuversicht auf das Osterfest und die Erstkommunionfeiern in unseren Kirchorten zu.

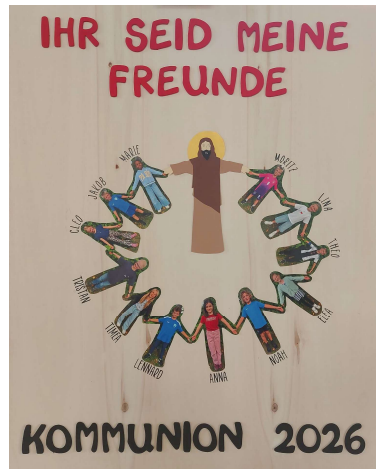
Bleiben wir im Gebet miteinander verbunden.

Gemeindeferentin Tanja Röbig



Eichenzeller Kommunionkinder

BEINTKEN, Lennard
 FRANK, Marie Rose
 HAHN, Tristan Elias
 HAPP, Timea Emilia
 HOFMANN, Jakob
 HOHMANN, Anna Maria
 LEKAJ, Leon
 MICHEL, Elea
 PANTKE, Cleo
 SCHLAG, Theo
 SCHMITT, Noah
 VOGT, Lina
 WOLF, Moritz



Seit Oktober haben unsere dreizehn Kommunionkinder in den Gruppenstunden viel über den Glauben und Gott erfahren. Es wurde gesungen, gebetet und Geschichten aus der Bibel gelesen und erörtert. Durch verschiedene Aktivitäten wie z. B. eine Kirchenrallye, haben die Kinder viele Gegenstände in der Kirche entdeckt und mit Begeisterung erkundet. Sie durften aktiv an Messen teilnehmen und Fürbitten vorlesen oder über den Kommunionunterricht erzählen. Nun fiebern sie ihrem großen Tag, dem „Weißen Sonntag“, entgegen. Sie sind alle herzlich eingeladen die Kinder an diesem Tag in der Kirche zu begleiten.

Birgit Wolf-Günther

**Weißer Sonntag, 12. April,
 10.00 Uhr in St. Peter und Paul**

Welkerser Kommunionkinder

BUCH, Aaron
 GERHARD, Anni
 HOHMANN, Elena
 MARTIN, Nora Marleen
 SCHÄFER, Jannik Michael
 SCHMELZ, Laurenz Philipp
 SCHÖNHERR, Madita
 SCHÖNHERR, Josefine Dorothee
 WEHNER, Lio



Laurenz: Mir gefällt alles gut. Ganz besonders mag ich, wenn wir zusammen spielen wie beim Zachäusspiel.

Madita: Mir hat Spaß gemacht, den Fischanhänger zu basteln.

Anni: Mir haben die Kommunionstunden besonders gut gefallen.

Lio: Mir hat alles gut gefallen und ich freue mich schon riesig auf das Kommunionwochenende.

Elena: Am besten hat mir die Schatzsuche gefallen und ich freue mich schon auf das Kommunionwochenende.

Josefine: Die Kommunionaufgabe war erfolgreich (Saat ging auf).

Barbara Schmelz und Verena Schönherr

**Dritter Ostersonntag, 19. April,
 10.00 Uhr in Heilig Kreuz**

Löschenröder Kommunionkinder

BAUCH, Ole
 BÖHM, Sofie
 BREITHECKER, Toni
 CHOUNGMO CHOMBA, Eyrshel
 MÜLLER, Connor
 SCHNEIDER, Julius
 VEENKER, Hannes Kilian
 WALD, Anna-Maria
 WALD, Peter-Paul
 WIESENDANGER, Luca



In den letzten Wochen trafen wir uns immer montags mit unserer Löschenröder Kommuniongruppe im Jugendraum zur Katechese. „Ihr seid meine Freunde“ ist unser diesjähriges Motto. Gemeinsam mit unseren Freunden durften wir mit Geschichten von Jesus, Gebeten aus der Bibel – aber auch aus unseren Herzen, beim Malen, Basteln, Spielen und Rätseln, Singen und Tanzen viel über unseren Glauben und die Kirche erfahren.

Fünfter Ostersonntag, 3. Mai,
 10.00 Uhr Auferstehungskirche

Rönshäuser Kommunionkinder

BÖHM, Naomi
 FISCHER, Jonas
 JESTÄDT, Florian
 SCHLAG, Louis Alexander



Naomi: Ich singe gerne unser Motolied zu Beginn jeder Gruppenstunde und spiele gerne den Evangeliengang.

Florian: Ich finde es schön, dass wir eine kleine Gruppe sind uns gut verstehen, nicht streiten und mit Dana schöne Dinge machen.

Louis: Ich habe Jesus besser kennengelernt und freue mich, dass ich mich gemeinsam mit meinen Freunden auf die Kommunion vorbereiten kann.

Jonas: Mir gefällt es, gemeinsam mit Freunden zum Kommuniionsunterricht zu gehen. Ich freue mich schon sehr auf meine Kommunion.

Dana Gernhardt: Mit diesen Worten freuen sich die Kinder und ich mich als ihre Begleiterin auf den feierlichen Gottesdienst, der wegen Renovierung unserer eigenen Kirche gemeinsam mit den Lütter Kindern stattfinden wird.

Sechster Ostersonntag, 10. Mai,
 10.00 Uhr in Heilig Kreuz, Lütter

Messdienerinnen gestalten Osterkerzen



Erneut wurden die Osterkerzen für Eichenzell, Rönshausen und Welkers von unseren Messdienerinnen ideenreich gestaltet. Schnell war klar: Das Kreuz als Zeichen des Todes und der Auferstehung sowie die griechischen Buchstaben Alpha und Omega dürfen nicht fehlen. Sie erinnern daran,

dass Christus Anfang und Ende unseres Lebens ist. Ebenfalls wurde die aktuelle Jahreszahl angebracht, denn Gott ist auch im Hier und Jetzt gegenwärtig. Schritt für Schritt entstanden einzigartige Osterkerzen.

Das Gestalten ist für unsere Messdienerinnen nicht nur eine schöne Tradition, es verbindet Gemeinschaft, Kreativität und Glauben miteinander. Gleichzeitig wird sichtbar, dass auch die jungen Mitglieder unserer Pfarrei aktiv am Gemeindeleben mitwirken. Wir freuen uns darauf, wenn die neuen Osterkerzen in der Osternacht feierlich entzündet werden und uns durch das kommende Kirchenjahr begleiten.



Gemeindereferentin Simone Michel

Besonderheiten in der Karwoche

Verkauf von Palmsträußen

Rönshausen

Am Samstag, dem 28. März, lädt die kfd Rönshausen um 15.00 Uhr zu einem Kaffeenachmittag mit Palmsträußchen- und Grußkartenverkauf ins Bürgerhaus Rönshausen ein. Der Erlös ist für den Verein Fontanherzen e.V. bestimmt. Um 16.45 Uhr Palmweihe.

Welkers

Die Frauengemeinschaft Welkers verkauft vor (ab 17 Uhr) und nach der Messe – neben Palmsträußen – selbstgebastelte Anlasskarten, Brot, Kuchen, Gebäck, Ostereier sowie verschiedenen Bastelarbeiten. Der Erlös wird für einen guten Zweck gespendet.

Löschenrod

Am Samstag (28. März) laden wir um 18.00 Uhr zur Palmweihe vor der Löschenröder Marienkapelle ein. Der PGR bietet Palmsträußchen an. Anschließend Prozession zur Kirche.

Eichenzell

Palmsträußchenverkauf am Sonntag, dem 29. März, vor dem Hochamt am Bildstock zugunsten der Schönstätter Missionsfreunde.

Nachtwache Gründonnerstag bis Karfreitag (2./3. April)

Herzliche Einladung zur Ölbergstunde im Pfarrsaal! Nach dem Abendmahlsamt wird das Allerheiligste übertragen. Während der gesamten Nacht besteht Gelegenheit zur Stillen Anbetung. Den Abschluss bildet ein Morgenlob um 08.30 Uhr am Karfreitag. In der Pfarrkirche Eichenzell liegt eine Liste aus, in die Sie sich für einzelne Gebetsstunden eintragen können. Allen, die für eine Zeit wachen und beten, ein herzliches „Vergelt`s Gott!“

Gottesdienste in der Karwoche 2026 ...

	Pfarrkirche St. Peter und Paul Eichenzell	Auferstehungs- kirche Löschenrod
Palmsonntag, 29. März	10.00 h Palmweihe am Bildstock, Hochamt	<i>Samstag, 28. März</i> 18.00 h Palmweihe (Marienkapelle), Vorabendmesse
Karwoche, 30. März – 1. April	<i>Mittwoch, 1. April</i> 16.00 h Gründonnerstag der Kommunionkinder	<i>Mittwoch, 1. April</i> 18.30 h Abendmesse
Gründonnerstag, 2. April	18.30 h Beichte 19.30 h Abendmahls- amt, Ölbergstunde und Stille Anbetung	
Karfreitag, 3. April	08.30 h Morgenlob 10.00 h Kreuzweg 15.00 h Liturgie	
Karsamstag, 4. April	21.00 h Osternacht	
Ostersonntag, 5. April	10.00 h Hochamt	10.00 h Hochamt (Patronatsfest)
Ostermontag, 6. April	10.00 h Hochamt	08.30 h Frühmesse

Beichtzeiten im Kloster Frauenberg: Montag bis Samstag

... bis Ostermontag

Heilig Kreuz Welkers	Heilige Familie Rönshausen / Melters	Heilig Kreuz Lütter
<i>Samstag, 28. März</i> 18.00 h Palmweihe, Vorabendmesse	<i>Samstag, 28. März</i> 16.45 h Palmweihe im Bürgerhaus	08.30 h Palmweihe, Frühmesse
	Renovierungs- arbeiten! Wiedereröffnung im August geplant. Aktuelle Infos im Internet sowie im Blättchen.	
		19.00 h Ölbergstunde
10.00 h Karfreitag der Kommunionkinder	10.30 h Kreuzweg am Melterser Kapellchen	10.00 h Kreuzweg
	19.00 h Osterfeuer und Speisensegnung am Melterser Kapellchen	20.30 h Osternacht
08.30 h Frühmesse		10.00 h Hochamt mit Osterprozession
10.00 h Hochamt	10.00 h Hochamt in der Feuerwehr	10.00 h Hochamt

9.00 – 11.00 Uhr und 15.00 – 17.30 Uhr

Prozessionen und Wallfahrten

Christi Himmelfahrt

Sonntag, 10.05.

10.00 Uhr Welkers Hochamt mit Prozession

Mittwoch, 13.05.

18.30 Uhr Löschenrod nur Vorabendmesse

Donnerstag, 14.05.

08.30 Uhr Welkers nur Frühmesse

09.00 Uhr Lütter Hochamt mit Prozession

09.30 Uhr Rönshausen Messe am Bürgerhaus

10.00 Uhr Eichenzell Hochamt mit Prozession

Sonntag, 17.05.

10.00 Uhr Löschenrod Hochamt mit Prozession

Fronleichnam

Pfingstmontag, 25.05.

10.00 Uhr Welkers Hochamt mit Prozession
zum 14-Nothelfer-Bildstock

Dreifaltigkeitssonntag, 31.05.

10.00 Uhr Löschenrod Hochamt mit Prozession

Mittwoch, 03.06.

18.30 Uhr Löschenrod nur Vorabendmesse

20.30 Uhr Rönshausen Vorabendmesse im Freien
(Am Ellerweg)
mit Lichterprozession

Donnerstag, 04.06.

08.30 Uhr Welkers nur Frühmesse

09.00 Uhr Lütter Hochamt mit Prozession

10.00 Uhr Eichenzell Hochamt mit Prozession

Bonifatiuswallfahrt – siehe Seite 18

Sonntag, 07.06.

09.30 Uhr Wallfahrtsamt vor dem Fuldaer Dom

Marienmonat Mai

Beginn der Maiandachten

Eichenzell Freitag, 01.05. 18.30 Uhr Abendmesse
mit Aussetzung

Löschenrod Mittwoch, 06.05. 18.00 Uhr Abendmesse

Welkers Donnerstag, 07.05. 18.30 Uhr Abendmesse

Andacht

Eichenzell Freitag, 22.05. 18.00 Uhr Maiandacht

Mai-Schlussandachten

Löschenrod Mittwoch, 27.05. 18.30 Uhr Abendmesse

Welkers Donnerstag, 28.05. 18.30 Uhr Abendmesse

Eichenzell Freitag, 29.05. 18.30 Uhr Abendmesse

Gemeinsame Dankandacht



Auch 2026 gibt es in den einzelnen Dörfern **keine** Dankmessen und Dankandachten. Stattdessen treffen sich alle Kommunionkinder mit ihren Gewändern und Kerzen am

Mittwoch, dem 20. Mai,
um 16.00 Uhr in Löschenrod

zu einer gemeinsamen Abschlussandacht mit Segnung der Andachtsgegenstände und Geschenke.

Bonifatiuswallfahrt 2026

Sonntag, 7. Juni



**09.30 Uhr Pontifikalamt
auf dem Fuldaer Domplatz
mit Bischof Michael Gerber**

Treffpunkt und -zeiten

- 04.45 Uhr Heilig Kreuz, Lütter
- 05.00 Uhr Heilige Familie, Rönshausen
- 05.30 Uhr Bürgerhaus Welkers
- 06.15 Uhr Parkplatz am Eichenzeller Schlässchen
- 06.45 Uhr Auferstehungskirche, Löschenrod

Achtung: neue Route über Löschenrod nach Bronnzell!

Bibelstündchen in der Fastenzeit

Ein weiteres Mal sind Kinder des zweiten Schuljahres zu „Bibelstündchen in der Fastenzeit“ eingeladen. Gemeinsam begeben sie sich auf eine spannende Entdeckungsreise in die biblischen Erzählungen rund um Ostern in Jerusalem.



Jedes Treffen steht unter einem eigenen Thema und nimmt einen anderen Tag der Karwoche in den Blick. So lernen die Kinder Schritt für Schritt die Ereignisse vom Palmsonntag bis zum Osterfest kennen und erschließen sich deren Bedeutung auf kindgerechte Weise. Besonders die kreativen Bastelaktionen sorgen dabei für große Begeisterung. Die Kinder erleben abwechslungsreiche Stunden, die ihnen neue Zugänge zu den zentralen Inhalten unseres Glaubens eröffnen.

Gemeindereferentin Simone Michel



Ein Leben im Dienst der Menschen 110 Jahre Pfarrer Bruno Kant



Es ist schon ein paar Tage her, dass Pfr. Bruno Kant 110 Jahre alt geworden ist. Den ganzen Trubel, der um ihn gemacht wurde, braucht er wohl selbst am wenigsten. Ein Mann solchen Alters hat tatsächlich andere Prioritäten. Und doch wird ihn der ein oder andere Glückwunsch sehr erfreut haben. Wen berührt es nicht, wenn Menschen einem Gutes zusprechen?

Was sich an Größen aus Politik, Gesellschaft und Kirche eingefunden hat, um zu gratulieren, wurde groß und breit in der Presse bekanntgegeben – in Bild, Ton und Wort. Für mich jedoch war es viel interessanter zu sehen, welche Größe in den eher unscheinbaren Personen steckt.

Haben Sie einmal darüber nachgedacht, wie ein Mensch durch den Tag kommt? In hohem Alter gibt es die ein oder andere „Baustelle“, die versorgt oder begleitet werden muss, damit der Alltag gangbar bleibt. Ja, da gibt es viele Helfer und Helferinnen im Hintergrund, deren Namen nicht erwähnt wurden. Ich denke an die sich abwechselnden polnischen Pflegerinnen, Menschen, die für Besorgungen oder Reparaturen bereitstehen, Nachbarn, die kurz vorbeischaun, Besuche mit der Hauskommunion. Danke dafür!

Gottes Segen und Wegbegleitung im neuen Lebensjahr, lieber Pfarrer Kant. Danke, dass Sie diese Erde nun seit 110 Jahren bereichern. Und wenn der Herrgott will, trinken wir beim nächsten Geburtstag vielleicht sogar einen Schnaps auf Sie. 111 Jahre – das muss gefeiert werden. Prost – und Gottes reichen Segen!

Gemeindereferentin Tanja Röbig

KAB-Jahreshauptversammlung 2026



Rosemarie und Edwin Balzter wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Die erste Vorsitzende verlas die Urkunde und steckte Edwin Balzter die Anstecknadel ans Jackett. Er bekam als Treue zum Verband eine Flasche Wein geschenkt. Für seine Frau erhielt er ebenso Urkunde und Anstecknadel sowie einen Blumenstrauß.

Auch Johanna Schäfer wurde geehrt, nunmehr 60 Jahre Mitglied in der KAB. In großer Dankbarkeit für ihre Hilfsbereitschaft erhielt sie Urkunde, Ehrennadel sowie ein Päckchen fair gehandelten Kaffee *Nueva Armonia*. Ein bunter Blumenstrauß durfte hier nicht fehlen. Die Vorsitzende erinnerte bei der Gratulation an viele schöne Erlebnisse auch mit dem verstorbenen Ehemann Josef und dankte für die Unterstützung bei Veranstaltungen sowie die treuen Spenden zugunsten der Omsk-Aktion.

Iris Märtens

KAB-Aktion „Hilfe für Omsk“

Spendenkonto KAB: DE15 5306 0180 0102 0051 82

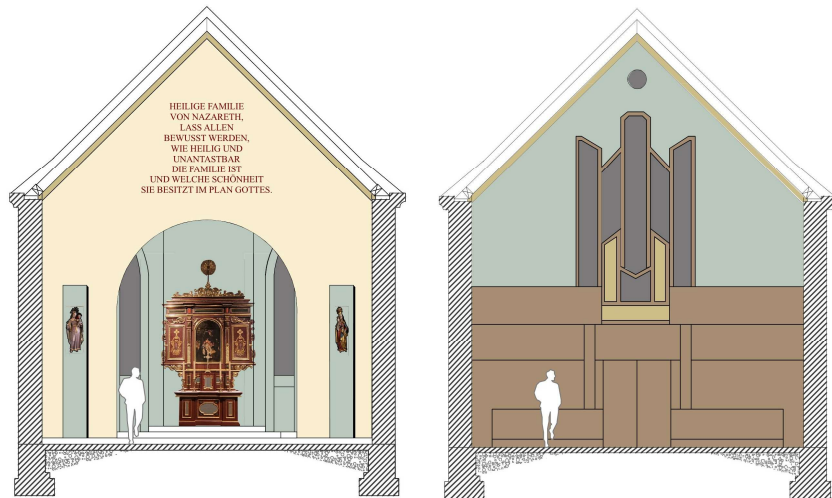
Bei Adressangabe erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Fragen und Infos:

Familie Märtens: 06659/1205 • Familie Wolfschlag: 06659/2376

Kirchensanierung Rönshausen

In Rönshausen laufen die Bauarbeiten inzwischen auf vollen Touren. Volksaltar, Ambo, Bilder und Bänke haben die Kirche vorübergehend verlassen, Hochaltar und Orgel sind sicher eingehaust, sämtliche Böden abgeklebt. An den Wänden zieht sich ein Gerüst entlang, um diese für den Neuanstrich vorzubereiten, Elektriker stemmen Kabelkanäle. Staub und Lärm liegt in der Luft.



Entwurf: büro K2 architekten, Fulda

Wecken gelbe Wände in der Kirche zur Heiligen Familie vertraute Erinnerungen, überrascht der künftige Grünton im Altarraum sowie hinter der Orgel. Brunhilde Fronapfel hat mich auf die Rönshäuser Schulchronik aufmerksam gemacht, die im Juli 1933 von der damalige Neuausmalung berichtet. Die Wände hatte man grün gefasst – in „vorzüglichem“ Kontrast zu rotbraunem Holz. Dieses Farbenspiel kehrt nun zurück.

Für die Giebelwand schlägt unser Architekt Stephan Koch ein Wort von Papst Franziskus aus dem Schreiben *Amoris laetitia* (Die Freude der Liebe) vor. Die z. T. hundertjährige Ausstattung der Kirche wird so um ein zeitgenössisches Element ergänzt – ausgeführt in Großbuchstaben:

Heilige Familie von Nazareth, lass allen bewusst werden, wie heilig und unantastbar die Familie ist und welche Schönheit sie besitzt im Plan Gottes.

Für Samstag, den 8. August 2026, planen wir die Wiedereröffnung, anschließend Weinfest. Herzliche Einladung!

Pfr. Guido Pasenow





Fünf vor zwölf ... »Uhrpaten« gesucht!

Die Technik der Eichenzeller Turmuhr ist repariert. Nun steht die Erneuerung der beiden Zifferblätter mit ihren Zeigern an – direkt vor Ort von einem Gerüst aus.

Die Kosten betragen ca. 6.500 Euro. Möchten Sie mit einer Spende helfen? Interesse geweckt?

Infos im Pfarrbüro: ☎ 06659 / 1313 .



Pfarrfastnacht 2026 mit den Eichenzeller Messdienern

Am Freitag, dem 6. Februar, fand die dreizehnte Eichenzeller Pfarrfastnacht in der Kulturscheune statt. Auch wir, die Messdiener von St. Peter und Paul, hatten an diesem Abend wieder einen Auftritt. 2026 stand er unter dem Titel „Rotkäppchen und der krass böse Wolf“. Hierbei übertrugen wir das Märchen „Rotkäppchen“ in das 21. Jahrhundert – durch den Einbau von Jugendsprache und „Chantal“, alias Elisa Reith, die das Stück für ihren Instagram Account filmte und kommentierte. Für besondere Lacher sorgte Jäger „Josef vom Eichenzeller Wald“, gespielt von Markus Greif. Umrahmt wurde der Auftritt durch die Moderation von Fabian Eismann.

Wir suchen Verstärkung

Wer Lust hat Messdiener zu werden, wozu neben dem Messdienen auch Ausflüge und weitere Aktivitäten, wie der Auftritt bei der Pfarrfastnacht gehören, ist herzlich eingeladen in der außerhalb der Ferien dienstags stattfindenden Messdienerstunde von 17.30 bis 18.30 Uhr vorbeizuschauen.

Fabian Eismann



Zu guter Letzt ...

Willst du bei Sonne, Wind und Schnee,
als Priester schnell von A nach B,
dann musst du dir ein Auto kaufen,
sonst heißt es durch die Pampa laufen
und deine Füße tun dir weh.

Die Pfarrgarage ist recht klein,
da passt einfach kein Kombi rein!
Drum kauf ich einst im Morgengrauen,
'nen Ford Fiesta, einen blauen,
diese Rakete sollt' es sein.

Wir zwei – ein richtig gutes Team!
Wir fahren her, wir fahren hin,
doch dann, an einer bösen Stelle,
ein SUV saust ziemlich schnelle
in meine Fahrertür. – Ruin! ...

... denk ich bei mir, der Wagen Schrott,
ich kam von rechts, noch nicht mal flott!
Verletzte warn nicht zu beklagen,
nur dem Verstand ging's an den Kragen:
Er flutscht aus meinem Kopf. O Gott!

Die Wagenachse aus dem Lot,
die Tür zerdrückt, der Rest marod!
Nur mit dem Steuer auf halb sieben
bin ich auf grader Spur geblieben.
So ging`s nach Haus, Schockschwerenot!

Für mich als Pfarrer, das schien klar,
Homeoffice *keine* Lösung war.
Sollt' ich nen Rasentraktor borgen,
gar einen Esel mir besorgen –
wie Jesus einst: Na wunderbar...

Ein Mietfahrzeug, das musste her,
doch die Versich`rung stellt' sich quer,
es brauchte quälend viele Tage
Beschwerden, Druck und manche Klage,
bis sie erhörte mein Begehrt.

Es half nichts! Als die Glocke scholl
vom Kirchturm Welkers hoheitsvoll,
die Leute sahn auf Schusters Rappen, ↗



... Hirtenwort zum Rosenmontag

den Eichenzeller Pfarrer tappen,
durchs Industriegebiet, na toll.

Ein Anruf stoppt die Lauferei.
„Für Sie ist jetzt ein Wagen frei!“,
hör ich im Smartphone eine Stimme
doch steigt empor in mir ne schlimme
Vorahnung, welcher Typ es sei.

Tatsächlich stand für mich bereit,
ein schwarzer Astra, lang und breit.
Ich als Berliner musst mit Schrecken
ein Münchner Nummernschild entdecken,
ein Bayer, ich? Vermaledeit!

Auf meiner Fahrt nach Eichenzell,
piepst, pfeift und brummt es laut und hell ...
... vor lauter Hightech – keine Ahnung,
wie ich beseit'ge die Ermahnung,
im Radio Schlager tönen grell.

... stets hr4, wie werd' ich's los?
Mein Display, ach was bist du groß!
Die Scheibenwischer ziehen Kreise –
wer schickte sie auf diese Reise?
Ich war es nicht, wie dubios!

Recht schnell hab' ich daheim kapiert
der Kombi, der ist schlecht rangiert.
Am Pfarrhaus drohen Mauern, Hecken
und enge Kurven – schlichtweg stecken
blieb' da das Schlachttross ungerührt.

Dann brach der Winter aus, herrje,
im Freien stand der PKW!
Hart schlug sie zu, die Wetterposse
bald war bedeckt die Staatskarosse,
gefühlte von einem Meter Schnee.

Und die Moral von der Geschichte?
Verliere deine Hoffnung nicht
wenn andre dir das Auto schrotten,
ertrag selbst Kombis hartgesotten,
das neue ... wird ein Leichtgewicht.

Pfr. Guido Pasenow

